



© Erik-Jan Ouwerkerk

Ausschuss für Stadtentwicklung

Kompetenz bündeln

Die Architektenkammer Berlin setzt sich in ihrer Eigenschaft als berufsständische Vertretung der Berliner Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner mit den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen Berlins auseinander. Die Arbeitsausschüsse der Architektenkammer übernehmen dabei die Aufgabe, den Vorstand in seiner inhaltlichen Arbeit zu unterstützen. Sie entwickeln Konzepte, pflegen Kontakte, bereiten Veranstaltungen oder Stellungnahmen vor und beraten Fragesteller kollegial.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung behandelt aktuelle Fragen, die die bauliche Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Stadt sowie die Qualität und Quantität ihrer räumlichen Ausprägung berühren.

In regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Fragen diskutiert, Themen angeregt und Aktivitäten der Architektenkammer vorbereitet.

Beratung

Zum Thema „Stadtentwicklung“ stellt die Kammer Informationen für Kollegen und andere Interessierte bereit. Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, können Sie sich gerne direkt an uns wenden.

Telefon (030) 29 33 07-13 oder ausschuesse@ak-berlin.de



Architektenkammer Berlin

Körperschaft des
öffentlichen Rechts
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin

Telefon (030) 29 33 07 - 0
Telefax (030) 29 33 07 - 16

kammer@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

Stand: Januar 2013



Stadtentwicklung in Berlin

Aktivitäten der Architektenkammer Berlin

Titelbild: © Herwarth + Holz





© GRUPPE PLANWERK



© bbzl - böhm benfer zahiri



© Ramsi Kusus

Stadtentwicklung in Berlin

Stadtentwicklung ist ständiger Wandel, ist Ausdruck der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse. Im Laufe der Zeit entwickelt jede Gesellschaft auf der Basis ihrer gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen und Anforderungen städtebauliche Leitbilder. Heute verfolgt räumliche Planung das Leitbild einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung in Verantwortung gegenüber Natur und Mensch sowie der Zukunftssicherung. Dies verlangt ein integriertes Planungshandeln, das ökonomische, soziale und ökologische Einflüsse gleichermaßen berücksichtigt und die bestehenden Konflikte zwischen den Planungsbeteiligten aufzeigt.

Die Nutzung der zur Verfügung stehenden Flächen steht grundsätzlich im Spannungsverhältnis von individuellen Interessen und gemeinschaftlichen Anforderungen. Nutzungskonflikte und konkurrierende Raumansprüche sind unvermeidbar und treten regelmäßig auf. Deshalb sind geregelte Verfahren des Interessenausgleichs erforderlich. In einem transparenten Planungsprozess sollen möglichst integrative Konfliktlösungen erarbeitet werden. Vor diesem Hintergrund sind kurzfristige Entscheidungen immer auf ihre langfristigen Auswirkungen zu prüfen. Die Konsensbildung ist ein interkommunikativer demokratischer Prozess zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Politik.

Die Mitglieder der Architektenkammer Berlin sind maßgebliche Akteure in diesem Prozess und können auf Grund ihrer Qualifikation die Koordination übernehmen. Die Architektenkammer sieht sich dabei als Mittler und Forum zur Förderung der gesellschaftlichen Diskussion über relevante Planungsvorgänge und damit zur Förderung der Bau- und Planungskultur.

Themen der Ausschussarbeit

Wohnen

Eine Stadt, die ihren Bewohnern ein Zuhause sein will, muss sich um den Erhalt baulicher Qualitäten und die Stärkung urbaner wie nachbarschaftlicher Milieus kümmern. Ein zentraler Baustein ist dabei die Entwicklung differenzierter Wohnlagen und die Versorgung mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum für alle Bevölkerungsgruppen.

Arbeiten

Die Wirtschaftskraft einer Stadt wird bestimmt durch die Produktivität der dort angesiedelten Arbeitsplätze. Stadtentwicklung beschäftigt sich unter anderem mit Überlegungen, inwieweit die Qualität und Intensität der wirtschaftlichen Aktivitäten mit den Mitteln der Architektur und des Städtebaus gesteigert werden können.

Erholung

Flächen und Räume für Freizeitaktivitäten und Erholung sind unverzichtbare Bestandteile des städtischen Lebens. Die Ansprüche auf die Gestaltung der öffentlichen Räume unterliegen in Berlin einem steten Wandel und einem steigenden Kostendruck. Planung für öffentliche Räume bedeutet zu klären, wie sich wandelnde Anforderungen auf die Gestaltung auswirken.

Mobilität

Mobilität ist ein notwendiger und wichtiger Teil unseres Lebens. Im öffentlichen Raum konkurrieren allerdings unterschiedlichste Verkehrsformen und Geschwindigkeiten miteinander. Im Rahmen der Stadtplanung und Stadtentwicklung wird versucht, die daraus resultierenden Konflikte aufzulösen oder zu verringern und allen Berlinern ein mobiles Leben zu ermöglichen.

Kultur

Das kulturelle Leben einer Stadt ist Ausdruck seiner Gesellschaft und trägt wesentlich zur Identifizierung mit der Stadt bei, in der wir leben. Berlin ist reich an unterschiedlichsten kulturellen Angeboten. Zusammen prägen und bestimmen sie die kulturelle Identität Berlins. Ihnen angemessenen Raum und Entfaltungsmöglichkeiten zu geben, ist Aufgabe von Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Nachhaltigkeit und Ökologie

Natur kann ohne Stadt existieren, umgekehrt funktioniert aber keine Stadt ohne Natur. Daher muss versucht werden, sparsamer mit den natürlichen Ressourcen umzugehen und den Verbrauch soweit möglich einzudämmen. Für die Stadt sind nachhaltige Strukturen zu entwickeln und ein ökologischer Ausgleich zu schaffen, ohne die Urbanität als Kulturgut zu gefährden.

Bildung, Wissenschaft und Forschung

Berlin ist ein bedeutender Wissenschafts- und Forschungsstandort. Damit das so bleibt, müssen Standortentwicklungen ermöglicht, ein attraktives lebenswertes Umfeld gesichert und durch transparente Planungsprozesse ein aufgeschlossenes gesellschaftliches Klima gefördert werden.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Diskussionsprozesse sowie die Transparenz in der Planung und den Entscheidungsvorgängen sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Stadtentwicklung und ein gesellschaftliches Engagement der Bürgerschaft. Die Architektenkammer bildet eine Plattform für Diskussionen, Bürgerbeteiligung und den gesellschaftlichen Dialog.